

# Zuerst Valerian /

Valerian DeWinter

## Autor /

Valerian DeWinter ist den meisten Menschen eher als „Valerian“ bekannt. Die wenigsten kennen ihn unter seinem Geburtsnamen Olaf Wagner. Valerian wurde, nach eigenen Angaben „zeitlos“, in Wiesbaden geboren.

Nach einer Ausbildung zum Koch arbeitete er in verschiedenen Berufen. Zwei Jahre war er als animateur im Club auf Fuerteventura eingesetzt. In dieser Zeit entstanden drei Bühnenshows, bei denen er als Autor und Regisseur tätig war. Im Club bekleidete er auch das Amt des Chefredakteurs für die täglich erscheinende Clubzeitung „GAZETTE“. Sein Künstlernamen Valerian DeWinter wurde im „Club Aldiana“ zu seinem Markenzeichen.

1991 - zurück in Deutschland veröffentlicht er sein Erstlingswerk „Zuerst Valerian“ im Eigenverlag. Einige Monate später folgt „Weltkinder“. Es folgen viele Bühnenauftritte, Moderationen und TV Auftritte. Heute lebt er in Berlin und geht verschiedenen kreativen Projekten nach.

Im Internet: [www.edition-dewinter.de](http://www.edition-dewinter.de)  
[www.valerian-dewinter.de](http://www.valerian-dewinter.de)

Widmung /

Für  
meine  
wunderbaren  
Eltern

## Danksagung /

Ich hasse seitenlange, ermüdende Danksagungen. Ich möchte deshalb nicht viele Worte verlieren und mich bei folgenden Animatoren bedanken, die mich auf meinem Weg begleitet haben:

Gabi, Elke, Ina, Hilde, Anja, Wolfgang, Susanne, Cita, Marc, Babsi, Veronique, Anja, Holger, Milan, Jens, Meike, Jonas, Ingo, Andrea, Jan, Britta, Andreas, Petra, Inge, Stephanie, Martina, Frauke, Regina, Tino, Emilio, Isabelle, Stephanie, Tommy, Karin, Bernd, Dirk, Bettina, Nicole, Sabine, Elisabeth, Carsten, Gaby, Felix, Freddy, Ela, Ane, Willy, Imke, Renate, Guido, Liza, Peter, Bruno, Andrea, Kalle, Ivan, Daniela, Dany, Wilma, Manuela, Stefan, Andrina, Detlev, Mats, Bea, Wolfgang, Biggi, Nadja, Dieter-Ferdinand, Lars, Christine, Gary, Christian, Eric, Marcus-„Schnäützchen“, Thomas, Jens, Carmen, Michaela, Bisi, Serpil, Annette, Düdü, Gabi, Bärbel, Walter, Kai, Ralph, Werner, Paola, Sandy, Silvia, Tanja, „Graf“-Dirk, Werner, Wim, Jürgen, Norbert, Helge, Robin, Kersten, Bernd, Beate, Sabine, Marianne, Bernie, Doris, Horacio, Björn, Kai, Uli, Dan, Thommy, Mischa „der schönste Ever Court-Trainer der Welt“, Ramon, Marc-Olaf, Silke, Nicole, Ulli, Hendrick, Simone, Willy, Gudrun, Heidi, Gabriele, Kevin, Toni, Walther ...

... und alle anderen, an deren Namen ich mich nicht mehr erinnern kann.

# Inhaltsverzeichnis

Hinweise

Zuerst: Der Chefanimateur / (Ein Vorwort)

Prolog 1

Prolog 2

Was ich zuerst einmal sagen muss

Hier bin ich

Fragen Sie Valerian

Zuerst Valerian / Schöne Weihnachtsgeschenke

Zuerst Valerian / Adventskalender

Zuletzt Valerian / „Was der Advent kann, können nicht viele. Viermal hintereinander kommen.“

Zuerst Valerian / Geschenkpapier

Fragen Sie Valerian

Zuerst Valerian / Das Monster unterm Weihnachtsbaum

Zuerst Valerian / Der letzte Tag vor Weihnachten

Fragen Sie Valerian

Zuletzt Valerian / „Willst Du Feuer im Kamin – nimm dein Surfbrett und Benzin.“

Fragen Sie Valerian

Zuerst Valerian / Gute Vorsätze

Fragen Sie Valerian

Zuerst Valerian / Dallas

Zuerst Valerian / Mord im Fernsehen

Zuerst Valerian / Werbeversprechen

Zuerst Valerian / Karneval statistisch

Zuletzt Valerian / „4, 3, 2, 1, 0, Aus, Applaus!“

Zuerst Valerian / Glückslawine  
Zuletzt Valerian / „Kann denn Happy Sünde sein?“  
Zuerst Valerian / Die Stimme der Reiseleitung  
Zuerst Valerian / Märchencocktail  
Zuletzt Valerian / „Ach wie gut, dass niemand weiß ... “  
Zuerst Valerian / Weiß ist ein Muss  
Zuerst Valerian / Echte Kerle  
Zuerst Valerian / Theater  
Zuerst Valerian / Ohne Titel  
Zuletzt Valerian / Ohne Worte  
Zuerst Valerian / Mensch und Maschine  
Zuerst Valerian / Geburtstage  
Zuletzt Valerian / „Blocksberg ist jeden Tag.“  
Zuerst Valerian / Leasing  
Zuletzt Valerian / „Kannst Du mir mal 'nen Wein leasen?“  
Zuerst Valerian / Schöner Wohnen  
Zuerst Valerian / Unzufriedenheit  
Zuerst Valerian / Sportiv  
Zuerst Valerian / Schreikrampf  
Zuletzt Valerian / „Oh, da ist es schon wieder ... “  
Zuerst Valerian / Küchenmaschine  
Zuletzt Valerian / „Ich liebe meine Schreibmaschine.“  
Zuerst Valerian / Noch 173 Tage  
Fragen Sie Valerian  
Zuerst Valerian / Nichts Positives  
Zuerst Valerian / Top Ten  
Zuletzt Valerian / „Was Du mir heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.“

Zuerst Valerian / Keine Zeit

Zuerst Valerian / Horoskop

Zuerst Valerian / Geld aus Plastik

Zuletzt Valerian / „Zur Zeit ist kein Zugriff auf Ihre gespeicherten Daten möglich!“

Zuerst Valerian / Galadinner

Zuletzt Valerian / „Rettet die Austern, schlürft mehr rohe Eier!“

Zuerst Valerian / Kultur

Zuerst Valerian / Schlaflos

Zuerst Valerian / Der Atlantik

Zuerst Valerian / Liebeskummer

Zuletzt Valerian / „Flucht ist auch ein Standpunkt.“

Zuerst Valerian / Galadinner

Zuletzt Valerian / „Woher wissen wir eigentlich, dass der Teufel in der Not Fliegen frisst?“

Zuerst Valerian / Klick

Zuerst Valerian / Gloria

Zuerst Valerian / Abgespannt

Zuletzt Valerian / „Also doch ... “

Zuerst Valerian / Essen im Flugzeug

Zuerst Valerian / Nikolaus

Zuletzt Valerian / „Lieber 'nen Hochstapler im Bett als 'nen Tiefflieger im Dach.“

Zuerst Valerian / Titanic

Zuletzt Valerian / „Ich glaube, es sind Bakterien in meinem Kühlschrank. Heute morgen hat mich meine Remouladensauce begrüßt.“

Zuerst Valerian / Bum-Bum

Zuerst Valerian / Vera

Zuerst Valerian / Skandal

Zuletzt Valerian / „Schütte kein Wasser vom Balkon auf Leute, die darunter lachen. Du würdest auch keine Träne vergießen, wenn es Ihnen schlecht ginge.“

Zuerst Valerian / Zukunft

Zuletzt Valerian / „Ich lebe in einer Seifenblase.“

Zuerst Valerian / Waage mit Bio-Rhythmus

Zuletzt Valerian / „Muss i' denn, muss i' denn zum Clübele hinaus, und du mein Geld bleibst da ... “

Zuerst Valerian / Königshaus

Zuletzt Valerian / „Ich halte es wie die Queen

Es war einmal ...

Zuletzt Valerian / „Das Schnitzel sieht bekloppt aus!“

Zuerst Valerian / Wilhelm Tell

Zuletzt Valerian / „Lieber Haute Couture als Pickel und Mitesser.“

Zuerst Valerian / Katalog

Zuletzt Valerian / „Nie war ich so wertvoll wie heute.“

Zuerst Valerian / Moderne Krankheiten

Zuerst Valerian / Spiegel

Zuerst Valerian / Spitze

Zuerst Valerian / Tag der deutschen Wiedervereinigung

Zuletzt Valerian / „Habe ich ein gespaltenes Ego? Ich hasse Journalisten.“

Zuerst Valerian / Komet

Zuerst Valerian / Leben ohne Werbung

Zuerst Valerian / Lifestyle

Zuerst Valerian / Tanztee

Zuletzt Valerian / „Welche Farbe hat Ihr Kater?“

Zuerst Valerian / Fuerte



Zuletzt Valerian / „Ende gut, alles gut!“

Zuletzt Valerian / „Habe meine rosarote Brille verloren.  
Bitte in der Redaktion abgeben!“

Interview

Zuletzt Valerian / „Horoskop: Fische – am besten in  
Sahnesauce.“

Zuletzt Valerian / „Lieber Leben als Lifestyle!“

Pressestimmen

## Hinweise /

Die Erstveröffentlichung der Kolumnen erfolgte in der Clubzeitung „GAZETTE“, Fuerteventura.

Die in diesem Buch veröffentlichten Kolumnen sind eine Auswahl aller von 1988 bis 1991 erschienenen Kolumnen.

Auf Wunsch des Autoren weicht die Rechtschreibung und Interpunktion von den Duden-Richtlinien ab.

Bisher erschienen:

Zuerst Valerian  
Weltkinder  
Storybook

*(Alle Titel auch als E-Book erhältlich)*

## Zuerst: Der Chefanimateur / (Ein Vorwort)

Es war am 21.07.1989 als ich in Fuerteventura landete und im Club Aldiana als Musikanimateur begann. Viele Eindrücke prasselten auf mich ein. Ich stand an der Poolbar als mich auf einmal Valerian ansprach. Hallo ich bin Valerian und du bist bestimmt der Neue. Sein breites Lächeln und seine freundliche Art fielen mir sofort auf.

Mit der Zeit lernte ich ihn als direkten und ehrlichen Menschen kennen und schätzen. Nach drei Monaten übernahm ich den Posten des Chefanimateurs und somit war ich der direkte Vorgesetzte von Valerian.

Er schrieb damals die Gazette und ging darin voll auf. An Kreativität fehlte es ihm nicht. Für eine Überraschung war er immer gut, ob es bei der Begrüßung der Gäste war, wo er spontan für die Damen einen Wochenkurs mit dem Titel „Gymnastik gegen Menstruationsbeschwerden“ angeboten hat. Auch ein spontan erfundenes Weinseminar war nichts Ungewöhnliches für ihn. Man konnte ihm ansehen welche Laune er gerade hatte. Wenn er mal schlecht drauf war, lief er bei 40 Grad im Schatten mit dickem schwarzen Wollpullover und Schal rum. Wenn die Kleidung bunt und schrill war, dann wusste jeder in der Anlage, Valerian hat super Laune.

Viele Bühnenshows hat er damals geschrieben und auch auf die Bretter gebracht, die die Welt bedeuten. Irgendwo in der Tiefe, so heißt die Show, die mit ganz viel Liebe zum Detail von ihm inszeniert wurde. Wir hatten alle sehr viel Spaß und die Show war ein Erfolg.

Valerian ist und bleibt ein kreativer und großartiger Mensch. Es gibt nicht viele Menschen auf der Erde, die mit so viel positivem Denken durch den Tag gehen und damit anderen Menschen Freude bereiteten. Ich bin stolz, dass ich

Valerian kennen gelernt habe und ihn zu meinen Freunden zählen darf. Für das Buch wünsche ich ihm sehr viel Erfolg.

Willy Roes



Valerian bringt mit seiner spontanen Weinprobe Chefanimateur Willy aus dem Konzept.

## Prolog 1 /

Das erste Wort zu ergreifen ist nicht immer gerade einfach. Ich habe es jedoch in meinen Kolumnen jeden Tag auf ein Neues probiert.

Es ist oftmals recht schwer, das Wort zu ergreifen, um für eine Meinung, eine Idee oder eine Vorstellung ‚einzustehen‘, schon weil man dadurch eine große Angriffsfläche bietet. Nicht weniger gering ist auch die Verantwortung beim schreiben einer Zeitung in einem Ferienclub. Themen über die Verschmutzung der Nordsee oder das größer werdende Ozonloch, Flugverspätungen und Kontoauszüge sind im Urlaub nicht gerne gesehen. Dennoch habe ich sie gedruckt – allein aus dem Grund, da ich finde (sowohl als Urlauber wie als Animateur), dass man im Urlaub seine Augen vor der Realität nicht verschließen kann. Vielleicht sind die Resonanzen auf die „Gazette“ und die Kolumnen gerade deshalb so gut gewesen.

Ich hoffe, dass wir alle immer wieder das erste Wort ergreifen werden, denn ich glaube, in unserer Welt wäre es falsch, nur zu schweigen.

In diesem Sinne,  
auf ein neues „Zuerst“

Olaf-Valerian Wagner

*(Fuerteventura / Wiesbaden, Januar 1991)*

## Prolog 2 /

Sehr viel hat sich verändert, seit „Zuerst Valerian“ erstmals 1991 erschien.

So viele Jahre später mein Buch als erweiterte Neuauflage herauszubringen scheint ein großes Risiko zu sein. Wer erinnert sich noch an „Olaf“, an den Animateur „Valerian“? Wer an meine Bühnenshows?

Meine bunten Klamotten, Marabu-Ketten als Stirnbänder, brainLight, Video- und „Movement“-Kurse in denen ich Tipps zu Menstruationsbeschwerden gab, sowie die vielen unzähligen Rollen in die ich auf der Aldiana-Bühne schlüpfen durfte ...

Nicht für die breite Masse ist dieses Buch ursprünglich entstanden, sondern als kleine Erinnerung für die unzähligen Clubgäste, die sich allmorgendlich an der Gazette und ihren Kolumnen erfreuten. Jetzt – nach so vielen Jahren die Originale der Gazette nochmals in der Hand zu halten, dieses Buch um weitere Kolumnen zu bereichern war für mich ein langgehegter Traum, schon weil die moderne Druckindustrie mit der digitalen Drucktechnik mir andere Gestaltungsmöglichkeiten einräumte, wie Sie mir damals nicht zur Verfügung standen. Weder bei der Erstveröffentlichung noch bei der täglichen Arbeit im Club.

Ich hoffe, dass auch die erweiterten „ZUERST'S“ den Anklang finden werden, wie bei der Erstveröffentlichung.

In diesem Sinne,  
auf ein neues „Zuerst“

Valerian DeWinter

*(Berlin 2015)*

## Was ich zuerst einmal sagen muss,

... ist keine Beichte, nur erklärend für dieses Buch. Wie ich überhaupt in den Wahnsinns-Job als Animateur geraten bin, denn dies war wahrlich keine Absicht, sondern ein Versprechen an meine Arbeitskollegin im Hotel Nassauer Hof in Wiesbaden. Aber der Reihe nach!

Meine Arbeitskollegin Eli sagte eines Tages im Hotel, in der Mittagspause, zu mir: „Ich habe mich als Food & Beverage Manager bei Club Aldiana auf Kreta beworben. Die suchen auch Animateure! Du spielst doch Theater, bist kreativ, das wäre doch was für Dich! Komm doch einfach mit mir und bewirb Dich.“

Sie blinzelte mit Ihren hellen, klaren, lustigen Augen und schob sich, genau wie ich etwas in den Mund, was in unserer Personalkantine als „Fisch“ verkauft wurde. Wir kauten schweigend auf dem gummiartigen Ding herum, lachten.

Eli hatte vorgesorgt und schon einen Bewerbungsbogen in der Tasche. Also gut, die Bewerbung war schnell verfasst, und ab die Post. Große Hoffnungen machte ich mir ehrlich gesagt nicht, stand doch explizit auf dem Bewerberbogen, dass Einstellungen nur ab dem 21. Lebensjahr entgegen genommen werden. Es vergingen fast vier Wochen und ich dachte in keiner Weise mehr an die Bewerbung. Eli war mittlerweile nach Kreta abgereist und erwartete mich dort. Als ich nach der Arbeit nach Hause kam, empfing mich meine Großmutter, aufgelöst, mit den Worten: „Da hat ein Herr Maggi aus der Schweiz für Dich angerufen, es geht um einen Termin morgen in Frankfurt - Du sollst Dich sofort melden“.

„Herr Maggi“, „Schweiz“, „Frankfurt“? Ich verstand kein Wort. Hatte ich in einem Preisausschreiben ein Jahr lang